

Inhaltsübersicht

Vorwort von Oskar Anweiler	V
1. Der theoretisch-konzeptuelle Rahmen	1
1.1. Das Problemfeld	1
1.2. Die Rolle des Vergleichs	2
1.3. Der methodische Ansatz und seine methodologische Verankerung . .	4
1.4. Das Arbeitsverfahren	7
2. Technische Bildung und Berufsorientierung in der Sowjetunion . .	10
2.1. Problembestimmende Rahmenbedingungen	10
2.1.1. Sozio-ökonomische Einflußfaktoren	10
2.1.1.1. Planung und Lenkung von Arbeitskräften in der Sowjetunion	10
2.1.1.2. Arbeitsorganisation und Lohnhierarchie in sowjetischen Industriebe-	
trieben	20
2.1.2. Zur gesellschaftlichen Funktion der Technik	25
2.1.3. Das Schulsystem als Rahmenfaktor	26
2.1.3.1. Strukturelle Besonderheiten des sowjetischen Bildungssystems	26
2.1.3.1.1. Der allgemeinbildende Schulbereich	26
2.1.3.1.2. Der berufsbildende Sektor	33
2.1.3.1.3. Der Hochschulbereich	40
2.1.3.1.4. Die Lehrerbildung	44
2.1.3.2. Das curriculare System der allgemeinbildenden Schule	48
2.1.3.2.1. Zur Geschichte der Lehrpläne in der sowjetischen Schule	48
2.1.3.2.2. Zur Struktur und Funktion der Lehrpläne	49
2.1.3.2.3. Zur Rolle der methodischen Anweisungen und der Lehrbücher	53
2.1.3.2.4. Zur Kontrolle der Lehrplanerfüllung	53
2.2. Das Problem der Berufsorientierung	57
2.2.1. Zur Geschichte der Berufsorientierung in der Sowjetunion	57
2.2.2. Theoretische Ansätze im Bereich der Berufsorientierung in der So-	
wjetunion	64
2.2.3. Das System der schulischen und außerschulischen beruflichen Orien-	
tierung	71
2.2.3.1. Berufsorientierung in der allgemeinbildenden Schule: institutionell-	
organisatorische Struktur und schulfachbezogene Inhalte	71
2.2.3.2. Außerschulische Institutionen mit dem Aufgabenbereich ‚Berufs-	
orientierung‘	74
2.2.4. Neuralgische Punkte und Störfelder im Orientierungssystem	75
2.2.4.1. Die Berufsfindung sowjetischer Jugendlicher als Wechselbeziehung	
zwischen angenommener Selbstbestimmung und Fremdbestimmung	75
2.2.4.2. Berufsorientierung als Teilaspekt einer ‚sozialen‘ Orientierung	78
2.3. Technische Bildung als Orientierungsfaktor	81
2.3.1. Polytechnik und Bildungstheorie	81
2.3.1.1. Geschichtlicher Abriß der schulbezogenen Polytechnik und deren	
Stellenwert in der Gesellschaftstheorie des Marxismus-Leninismus	85

2.3.1.2.	Technische Ausbildung zwischen vorberuflicher schulischer Ausbildung und berufsbezogener Qualifikation	94
2.3.1.3.	Zum Funktionswandel der Technik in den 80er Jahren: von der Produktionstechnik zur universalen Technik	99
2.3.2.	Die Realisierung der polytechnischen Erziehung durch das Schulfach ‚Arbeit‘	103
2.3.2.1.	Die politisch-ideologische Legitimation des Arbeitsunterrichts	103
2.3.2.2.	Die allgemeine didaktische Struktur des Arbeitsunterrichts	105
2.3.3.	Die Transformation polytechnischer Bildung in den neuen Lehrplänen des Faches ‚Arbeit‘	106
2.3.3.1.	Zur Genese der Revision	106
2.3.3.2.	Die Analyse der Lehrpläne des sowjetischen Arbeitsunterrichts (trudovoe obučenie)	108
2.3.3.2.1.	Die Zielebene	108
2.3.3.2.2.	Die Inhaltsebene	114
2.3.3.2.3.	Die Methodenebene	119
2.3.3.2.4.	Die Lernzielkontrolle	123
2.3.3.3.	Die Revision der Lehrpläne im Spiegel der fachbezogenen Kritik . . .	125
2.3.3.4.	Probleme der Implementation der Lehrpläne	129
2.3.3.4.1.	Die Fachlehrer Ausbildung	129
2.3.3.4.2.	Unterrichtspraxis und Unterrichtsmaterialien	132
2.3.4.	Zur Effizienz der Orientierungsfunktion des Schulfaches ‚Arbeit‘ . . .	135
2.4.	Berufsorientierung und technische Bildung als Katalysator des Konfliktes zwischen Schule und Arbeitswelt	140
3.	Technische Bildung und Berufsorientierung in Frankreich	144
3.1.	Problembestimmende Rahmenbedingungen	144
3.1.1.	Sozio-ökonomische Einflußfaktoren	144
3.1.1.1.	Arbeitsmarkt und Arbeitskräftepolitik in Frankreich	144
3.1.1.2.	Betriebsstruktur und Lohnhierarchie im französischen Industriebetrieb	153
3.1.2.	Zur gesellschaftlichen Funktion der Technik	158
3.1.3.	Das Schulsystem als Rahmenfaktor	161
3.1.3.1.	Strukturelle Besonderheiten des französischen Bildungssystems . . .	161
3.1.3.1.1.	Der allgemeinbildende Schulbereich	161
3.1.3.1.2.	Der berufsbildende Sektor	163
3.1.3.1.3.	Der Hochschulbereich	164
3.1.3.1.4.	Die Lehrerbildung	165
3.1.3.2.	Das curriculare System der allgemeinbildenden Schule	168
3.1.3.2.1.	Zur Begriffsgeschichte des französischen Lehrplans	168
3.1.3.2.2.	Zur Struktur und Funktion der Lehrpläne	169
3.1.3.2.3.	Zur Rolle der methodischen Anweisungen und der Lehrbücher	171
3.1.3.2.4.	Implementationskontrolle und Evaluation	172
3.2.	Das Problem der Berufsorientierung	172
3.2.1.	Zur Geschichte der Berufsorientierung in Frankreich	172
3.2.2.	Theoretische Ansätze im Bereich der Berufsorientierung in Frankreich	175
3.2.2.1.	Sozio-ökonomische Ansätze	176

3.2.2.2.	Psycho-pädagogische Ansätze	179
3.2.2.3.	Mehr-Faktoren-Modelle	183
3.2.2.4.	Systematische Übersicht über die vorgestellten Theorieansätze	184
3.2.3.	Das System der schulischen und außerschulischen beruflichen Orientierung.	184
3.2.3.1.	Institutionen der Berufsorientierung außerhalb der Schule	184
3.2.3.2.	Orientierung in der allgemeinbildenden Schule — Instanzen und Verfahren	188
3.2.3.2.1.	Die Orientierungsinstanzen	189
3.2.3.2.2.	Das Orientierungsverfahren	190
3.2.4.	Neuralgische Punkte und Störfelder im Orientierungssystem	192
3.2.4.1.	Das Verhältnis zur Arbeitswelt	192
3.2.4.2.	Berufsfindung zwischen Selbstbestimmung und Fremdbestimmung . .	195
3.2.4.2.1.	Die ökonomischen Faktoren	195
3.2.4.2.2.	Die Selbstbestimmungsproblematik im schulischen Orientierungsverfahren	198
3.3.	Technische Bildung als Orientierungsfaktor	202
3.3.1.	Technik und Bildungstheorie	202
3.3.1.0.	Terminologische Vorbemerkung	202
3.3.1.1.	Zur Geschichte der Idee technischer Bildung in Frankreich	203
3.3.1.1.1.	Die Enzyklopädisten	203
3.3.1.1.2.	Die Frühsozialisten	204
3.3.1.1.3.	Die Reformpädagogik	205
3.3.1.2.	Technische Bildung in der Theoriediskussion seit 1945	206
3.3.1.2.1.	Industriesoziologische Aspekte: Georges FRIEDMANN	206
3.3.1.2.2.	Technikphilosophische Aspekte: Gilbert SIMONDON	209
3.3.1.3.	Technische Bildung als ökonomischer Faktor	211
3.3.2.	Die Realisierung technischer Bildung durch den Technologieunterricht	213
3.3.2.1.	Theoretische und bildungspolitische Legitimation des Faches	213
3.3.2.1.1.	Zur Begriffsabgrenzung von Technik/Polytechnik/Technologie in der französischen Diskussion	214
3.3.2.1.2.	Die Zielvorstellungen bei der Einführung des Faches	216
3.3.2.2.	Die allgemeine didaktische Struktur des Faches	219
3.3.3.	Die Transformation technischer Bildung im neuen Fach ‚Manuell-Technische Erziehung‘ (EMT)	227
3.3.3.1.	Zur Entstehung der didaktischen Struktur des Faches	227
3.3.3.1.1.	Der Eigenbeitrag des Reformministers	227
3.3.3.1.2.	Der Einfluß der polytechnischen Bildung	230
3.3.3.1.3.	Die Traditionslinie des Handfertigkeitsunterrichts	231
3.3.3.1.4.	Die Lehrplanerarbeitung	232
3.3.3.1.5.	Die didaktische Grobstruktur der Lehrpläne	234
3.3.3.2.	Die Analyse der Lehrpläne des Faches ‚Manuell-Technische Erziehung‘ (1977—1980)	235
3.3.3.2.1.	Die Zielebene	235
3.3.3.2.2.	Die Inhaltsebene	242
3.3.3.2.3.	Die Methodenebene	247
3.3.3.2.4.	Die Lernzielkontrolle	251

3.3.3.3.	Die Lehrpläne im Spiegel der Kritik	251
3.3.3.4.	Probleme der Implementation der Lehrpläne	253
3.3.3.4.1.	Die Fachlehrerausbildung	253
3.3.3.4.2.	Unterrichtspraxis und Unterrichtsmaterialien	257
3.3.4.	Zur Frage der Orientierungsfunktion des Faches 'Manuell-Technische Erziehung'	262
3.4.	Berufsorientierung und technische Bildung als Katalysator des Konflikts zwischen Schule und Arbeitswelt	267
4.	Der Vergleich	271
4.1.	Die Rahmenbedingungen	271
4.1.1.	Sozio-ökonomische Einflußfaktoren	271
4.1.1.1.	Die makro-ökonomische Ausgangslage: Arbeitsmarkt und Wirtschaftsstruktur	271
4.1.1.2.	Die mikro-ökonomischen Strukturen: Betriebsstruktur und Lohnhierarchie	272
4.1.2.	Zur gesellschaftlichen Funktion der Technik	273
4.1.3.	Das Schulsystem als Rahmenfaktor	274
4.1.3.1.	Der schulstrukturelle Rahmen	274
4.1.3.2.	Das curriculare System	276
4.2.	Das Problem der Berufsorientierung im Vergleich	277
4.2.1.	Die historischen Aspekte	277
4.2.2.	Die theoretischen Ansätze	278
4.2.3.	Das Orientierungssystem — vergleichende Strukturanalyse	278
4.2.4.	Neuralgische Punkte der Orientierungssysteme	279
4.3.	Technische Bildung als Orientierungsfaktor	280
4.3.1.	Die bildungstheoretischen Aspekte	280
4.3.2.	Die didaktische Realisierung	281
4.3.3.	Die Lehrplanrevision	282
4.3.3.1.	Die allgemeinen Tendenzen	282
4.3.3.2.	Die Lehrplananalysen	283
4.3.3.3.	Lehrplankritik und Implementationsprobleme	285
4.3.4.	Zur Orientierungsfunktion der technischen Bildung	286
4.4.	Berufsorientierung und technische Bildung als Katalysator des Konflikts zwischen Schule und Arbeitswelt	291
5.	Dokumentarischer Anhang (1–13)	295
6.	Literaturverzeichnisse	319
6.1.	Literaturverzeichnis zu Kap. 1 (Konzeptueller Rahmen)	319
6.2.	Literaturverzeichnis zu Kap. 2 (Sowjetunion)	321
6.3.	Literaturverzeichnis zu Kap. 3 (Frankreich)	339